



Erste gewährt der Stadt Prag einen Kredit in Höhe von EUR 150 Mio für die Übernahme des städtischen Gasversorgers

29.01.2014

Die tschechische Tochterbank der Erste Group finanziert für die Stadt Prag den Erwerb von rund 50% an Pražská plynárenská, a. s. von E.ON, einem in der Stadt Prag und ihrem Umland führenden Gasversorger

Erste Corporate Banking agierte als Mandated Lead Arranger und Koordinator des Bankenkonsortiums, welches die Übernahmefinanzierung für die Pražská plynárenská Holding arrangierte, sowie als Finanzberater für die Stadt Prag. Die Erste stellte 50% der Finanzierung in Höhe von CZK 4,1 Mrd (rund EUR 150 Mio) zur Verfügung. Die Stadt Prag hatte schon bisher einen 50%-Anteil an dem Unternehmen gehalten und übernimmt mit dem Kauf nun die Kontrolle über den Gasversorger in der Stadt.

„Wir sind bereits seit vielen Jahren Partner von Gemeinden in der Tschechischen Republik – angesichts der Veräußerung von Anteilen großer Versorgungsunternehmen war es für uns daher ein Gebot der Stunde, die Stadt Prag bei der Finanzierung der Übernahme des PPH-Anteils vom Verkäufer E.ON zu unterstützen. Das ausgezeichnete Rating der Stadt (A mit positivem Ausblick von S&P; A1 von Moody's) und die exzellente finanzielle Entwicklung des übernommenen Unternehmens (Pražská plynárenská) gestatteten eine strukturierte Finanzierung der Transaktion. Neben der Finanzierung des Kaufs haben wir die Stadt Prag während der Transaktion auch mit unserer Finanzberatung begleitet, und ich freue mich, dass wir in der Lage waren, bei der Erreichung der Ziele Hilfestellung zu leisten“, erklärte Daniel Heler, Vorstandsmitglied von Česká spořitelna a.s.

Pražská plynárenská besitzt 99,9% der lokalen Verteilungsinfrastruktur in der Stadt Prag und beliefert als zweitgrößter Gasversorger der Tschechischen Republik 438.000 Kunden. Das Geschäftsmodell umfasst Verteilung & Handel von Erdgas in den Segmenten B2B und B2C. Das Unternehmen verfügt über einen robusten, zuverlässigen Cashflow und einen stark diversifizierten Kundenbestand.

„Für internationale Fonds, aber auch lokale Investoren und Gemeinden entstehen derzeit interessante Übernahmemöglichkeiten, da große europäische Versorger ihre Beteiligungsportfolios umstrukturieren. Zudem sind die Kreditmärkte in CEE äußerst liquide, was Investoren und Gemeinden den Erwerb ausgewählter Unternehmen im Energieinfrastrukturbereich ermöglicht. Bei Erste Group erwarten wir, dass das Geschäftsmodell des Gas- & Versorgersektors 2014 einen kritischen Punkt erreichen wird. Die Übernahmeaktion der Stadt Prag, die vom Standpunkt der Stadt aus gesehen sehr sinnvoll ist, bestätigt diese Tendenz“, so Daniel Heler.

Erste Group genießt im Energiesektor aufgrund ihrer hohen Beratungs- und Übernahmefinanzierungskompetenz sowie ihrer ausgezeichneten Liquiditätsposition und ihrer lokalen Präsenz in der CEE-Region großes Vertrauen. Die Erste Group hat in der CEE-Region seit 2013 bei allen bedeutenden Deals in den Sektoren Energie und Infrastruktur eine führende Rolle bei Beratung und Finanzierung gespielt.